

Zürich, 5. September 2017

Medienmitteilung

Konsumentenpreise sinken um 0,1 Prozent

Zürcher Index der Konsumentenpreise im August 2017

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise ist im August 2017 gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozent gesunken und hat den Stand von 100,4 Punkten erreicht (Basis Dezember 2015 = 100). Die Jahreststeuerung, also die Teuerung von August 2016 bis August 2017, lag bei 0,2 Prozent.

Hauptverantwortlich für den leichten Rückgang des Preisniveaus im August waren tiefere Tarife für stationäre Spitalleistungen. Günstiger wurden auch Linienflüge und Pauschalreisen ins Ausland. Höhere Wohnungsmieten und höhere Preise für Kleider dämpften hingegen den Rückgang der Teuerung.

Der Index der Hauptgruppe **Gesundheitspflege** sank gegenüber dem Vormonat um 0,9 Prozent (gegenüber Vorjahr: -1,0 %). Grund dafür waren günstigere Preise für stationäre Spitaldienstleistungen.

Das Preisniveau des Bereichs **Hausrat und laufende Haushaltsführung** sank im Vergleich zum Vormonat um 0,6 Prozent (gegenüber Vorjahr: -2,6 %). Günstiger wurden Möbel für Schlaf- und Wohnzimmer sowie Bettzeug und Zubehör. Mehr bezahlen musste man dagegen für Waschmaschinen und Wäschetrockner.

Tiefere Preise für Pauschalreisen ins Ausland, insbesondere für Cityreisen sowie für Bade-reisen innerhalb Europa und nach Nordafrika, hatten in der Hauptgruppe **Freizeit und Kultur** innert Monatsfrist einen Indexrückgang um 0,5 Prozent zur Folge (gegenüber Vorjahr: +1,3 %). Günstiger wurden auch der Empfang von kostenpflichtigen Audio-/Video-Inhalten, Personal Computer sowie Bücher. Teurer hingegen wurden Spielwaren für Kinder.

2/5

Der Index des Bereichs **Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** sank gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozent (gegenüber Vorjahr: -0,4 %). Günstiger wurden Trauben und Melonen, Fruchtgemüse, Wurstwaren und Kartoffeln. Teurer hingegen wurden Beeren, Rindfleisch, Salatgemüse, Feingebäck und Konditoreiwaren sowie Zitrusfrüchte und Steinobst.

In der Hauptgruppe **Verkehr** sanken die Preise innert Monatsfrist ebenfalls um durchschnittlich 0,2 Prozent (gegenüber Vorjahr: +1,3 %). Günstiger wurden Linienflüge und Occasionsautos. Die Preise für Benzin und Diesel zogen dagegen etwas an (+1,4 % bzw. +1,7 %; Stichtage: 2. und 16. August). Teurer wurden auch neue Autos.

Der Index des Bereichs **Restaurants und Hotels** sank im Vergleich zum Vormonat leicht um 0,1 Prozent (gegenüber Vorjahr: -0,1 %). Verantwortlich dafür waren günstigere Preise für Hotelübernachtungen. Weniger bezahlen musste man auch für Bier. Mahlzeiten in Restaurants und Cafés wurden teurer.

Um 1,7 Prozent über dem Stand des Vormonats lag der Index der Hauptgruppe **Unterricht** (gegenüber Vorjahr: +1,7 %). Teurer wurden Weiterbildungskurse. Zudem passten verschiedene Bildungsinstitutionen ihre Tarife auf den Beginn des Wintersemesters nach oben an, so die Universität Zürich und die ETH Zürich.

Im Bereich **Bekleidung und Schuhe** stieg das Preisniveau im Vergleich zum Vormonat um 1,6 Prozent (gegenüber Vorjahr: +1,7 %). Grund dafür waren die neuen Herbst- und Winterkollektionen, die nach Abschluss des Sommerausverkaufs zum Kauf angeboten wurden.

Der Index der Hauptgruppe **Wohnen und Energie** stieg innert Monatsfrist um 0,3 Prozent (gegenüber Vorjahr: +1,0 %). Die vierteljährlich erhobenen Wohnungsmieten stiegen um 0,3 Prozent, die Heizölpreise um 3,0 Prozent (Stichtage Heizöl: 2. und 16. August).

Auch in der Hauptgruppe **Alkoholische Getränke und Tabak** stieg der Index im Vergleich zum Vormonat um 0,3 Prozent (gegenüber Vorjahr: +0,2 %). Verantwortlich dafür waren vor allem höhere Preise für Zigaretten.

Die Preisniveaus der Bereiche **Nachrichtenübermittlung** sowie **Sonstige Waren und Dienstleistungen** blieben gegenüber dem Vormonat stabil; das heisst, es gab in diesen beiden Ausgabenbereichen keine Teuerung (gegenüber Vorjahr: -1,7 % bzw. -0,4 %).

3/5

Preisentwicklung für Inland- und Importgüter

Die Preise für Inlandgüter sanken im August gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozent, während die Preise für Importgüter im gleichen Zeitraum um 0,2 Prozent stiegen. Innert Jahresfrist, also von August 2016 bis August 2017, stieg das Preisniveau der Inlandgüter um 0,2 Prozent, jenes der Importgüter um 0,5 Prozent.

Hinweis an die Redaktion:

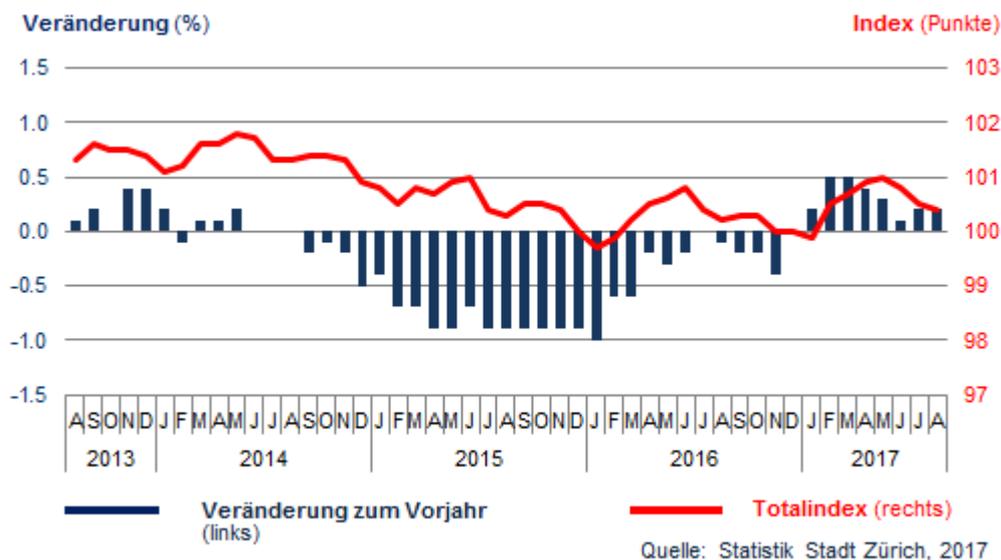
Weitere Auskünfte erteilt Martin Annaheim, Statistik Stadt Zürich, Telefon 044 412 08 10.

Der September-Index wird am Donnerstag, 5. Oktober 2017, 9.15 Uhr, publiziert.

Weitere Informationen zum [Zürcher Index der Konsumentenpreise](#) finden Sie im Internet.

Zürcher Index der Konsumentenpreise

► August 2013 – August 2017, Basis Dezember 2015 = 100



Wichtigste Beiträge zur Veränderung des Totalindex im August 2017

► gegenüber der Vorerhebung

Indexposition	Gewicht (%)	Beitrag zur Veränderung des Totalindex	Index (Punkte)	Veränderung (%)	
		gegenüber Vormonat	August 2017	Monats-teuerung	Jahres-teuerung
Basis Dezember 2015 = 100		2017	Juli 2017–August 2017	Juli 2017–August 2017	August 2016–August 2017
Preistreiber ↗					
Wohnungsmiete (Mietpreisindex)	19,293	0,057	101,7	0,3	1,0
Damenbekleidung	1,442	0,025	99,5	1,7	4,8
Heizöl	0,833	0,023	116,2	3,0	10,9
Benzin	1,471	0,020	102,7	1,4	4,7
Diesel	0,581	0,010	102,5	1,7	6,7
Beeren (Heidelbeeren, Erdbeeren)	0,109	0,009	97,8	9,9	8,5
Zigaretten	1,506	0,009	101,0	0,6	1,0
Rindfleisch	0,376	0,008	107,7	2,2	1,0
Salatgemüse (Kopfsalat, Nüsslisalat)	0,196	0,008	111,7	4,1	-4,2
Weiterbildungskurse	0,140	0,007	105,6	5,2	5,2
Preisdämpfer ↘					
Stationäre Spitalleistungen	3,584	-0,139	91,2	-3,9	-3,9
Luftverkehr (Linienflüge)	0,705	-0,049	100,5	-6,1	11,4
Pauschalreisen ins Ausland	2,091	-0,039	119,8	-1,6	5,6
Andere Früchte (Trauben, Melonen)	0,068	-0,033	80,9	-33,4	-2,4
Hotellerie	1,123	-0,015	101,7	-1,3	-2,8
Fruchtgemüse (Zucchini, Tomaten)	0,249	-0,013	120,6	-4,8	-3,5
Wurstwaren	0,429	-0,010	102,8	-2,2	2,6
Empfang von kostenpflichtigen Audio-/Video-Inhalten	0,188	-0,008	97,8	-4,3	-3,0
Gesichtspflegeprodukte und Make-up	0,243	-0,007	94,0	-2,9	-3,4
Kartoffeln	0,093	-0,006	105,3	-6,9	-7,3

Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2017

Zürcher Index der Konsumentenpreise im August 2017

► Indizes, Veränderungsraten und Beiträge zur Veränderung

Indexposition	Gewicht (%)	Index (Punkte)		Veränderung (%)			Beitrag zur Veränderung des Totalindex gegenüber Vormonat
		2017	August 2017	Monats- teuerung Juli 2017– Aug. 2017	Jahres- teuerung Aug. 2016– Aug. 2017	seit Jahres- anfang Dez. 2016– Aug. 2017	
Basis Dezember 2015 = 100							
Total	100,000	100,4	-0,1	0,2	0,5	-0,092	
Hauptgruppen							
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,045	102,8	-0,2	-0,4	1,9	-0,020	
Alkoholische Getränke und Tabak	2,833	101,2	0,3	0,2	1,1	0,009	
Bekleidung und Schuhe	3,712	96,1	1,6	1,7	-2,8	0,055	
Wohnen und Energie	27,890	102,2	0,3	1,0	0,5	0,085	
Hausrat und laufende Haushaltsführung	3,756	94,9	-0,6	-2,6	-1,3	-0,021	
Gesundheitspflege	14,676	97,9	-0,9	-1,0	-0,9	-0,139	
Verkehr	10,439	100,0	-0,2	1,3	0,4	-0,017	
Nachrichtenübermittlung	2,810	98,3	0,0	-1,7	-0,5	0,000	
Freizeit und Kultur	8,876	103,5	-0,5	1,3	3,7	-0,048	
Unterricht	0,814	102,2	1,7	1,7	1,7	0,014	
Restaurants und Hotels	8,857	100,7	-0,1	-0,1	0,7	-0,012	
Sonstige Waren und Dienstleistungen	5,292	97,9	0,0	-0,4	-0,4	0,001	
Art der Güter							
Waren	37,675	99,8	0,2	-0,1	0,0	0,075	
Nicht dauerhafte Waren	23,707	102,4	0,1	0,5	0,9	0,035	
Halbdauerhafte Waren	6,515	95,9	0,7	0,1	-2,6	0,046	
Dauerhafte Waren	7,453	95,7	-0,1	-2,1	-0,7	-0,005	
Dienstleistungen	62,325	100,8	-0,3	0,5	0,8	-0,168	
Private Dienstleistungen	51,313	101,6	-0,1	0,8	1,3	-0,029	
Öffentliche Dienstleistungen	11,012	97,3	-1,3	-1,0	-1,5	-0,139	
Herkunft der Güter							
Inland	76,619	100,6	-0,2	0,2	0,5	0,137	
Ausland	23,381	100,0	0,2	0,5	0,6	0,044	
Weitere Sondergliederungen							
Wohnungsmiete	21,288	101,7	0,3	1,0	0,7	0,061	
Index ohne Wohnungsmiete	78,712	100,1	-0,2	0,1	0,4	-0,154	
Erdölprodukte	2,885	105,9	1,9	6,6	-0,6	0,053	
Index ohne Erdölprodukte	97,115	100,3	-0,1	0,1	0,5	-0,146	
Gesundheitspflege	14,676	97,9	-0,9	-1,0	-0,9	-0,139	
Index ohne Gesundheitspflege	85,324	100,9	0,1	0,5	0,7	0,046	
Bekleidung und Schuhe	3,712	96,1	1,6	1,7	-2,8	0,055	
Index ohne Bekleidung und Schuhe	96,288	100,6	-0,2	0,2	0,6	-0,147	
Tabakwaren	1,679	101,2	0,5	1,1	1,2	0,008	
Index ohne Tabakwaren	98,321	100,4	-0,1	0,2	0,5	-0,101	
Alkoholische Getränke	2,180	100,9	-0,1	-0,5	0,6	-0,002	
Index ohne alkoholische Getränke	97,820	100,4	-0,1	0,3	0,5	-0,091	
Administrierte Preise	22,139	99,1	-0,6	-0,6	-0,7	-0,133	
Index ohne administrierte Preise	77,861	100,8	0,1	0,5	0,8	0,040	
Kerninflation 1 ¹	89,942	99,9	-0,1	0,2	0,4	-0,117	
Kerninflation 2 ²	70,278	100,4	0,0	0,4	0,8	0,016	
<i>Frische und saisonale Produkte</i>	4,581	104,4	-0,6	-1,8	2,5	-0,029	
<i>Energie und Treibstoffe</i>	5,477	106,1	1,0	3,4	0,3	0,053	
<i>Administrierte Preise ohne Energie</i>	19,664	98,2	-0,7	-0,7	-0,9	-0,133	

¹ Kerninflation 1 = Total ohne Energie und Treibstoffe sowie ohne frische und saisonale Produkte.

² Kerninflation 2 = Kerninflation 1 ohne Waren und Dienstleistungen mit administrierten Preisen.